



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze  
Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen  
Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem  
oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...**

**Schauff, Anton**

**[S.l.], 1660**

§. 1. Jhr Herkommen und Geburt/ und wie sie in den Orden gekommen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45333**

Übungen allerley Tugenden embsig und be-  
 flissen biß in ihr End. Hat zulezt/ im Jahr  
 Christi 1435. ihr heiliges Leben beschloffen mit  
 einem seligen und kostbaren Tod/ gezieret  
 mit vielen himmlischen Gnaden und Tugen-  
 den/ also/ daß sie von männiglich vor heilig  
 gehalten und außgeschrien worden. Hat  
 also vor das irdische zergängliche Reich so sie  
 auff dieser Welt auß lauter Liebe Gottes ver-  
 lassen/ von Gott/ zweiffels ohne/ empfangen  
 das himmlische und ewige. Sie ward be-  
 graben im Chor/ und wird noch heutiges  
 Tags daselbsten gehalten in grossen Ehren vñ  
 Reverentz, wie es sich dann gebühret/ nicht  
 allein wegen ihrer Königlichen Würde und  
 Hochheit so sie gehabt auff dieser Welt/ son-  
 dern viel mehr wegen ihrer vortrefflicher Hei-  
 ligkeit/ mit welcher sie geleuchtet vor Gott  
 und allen Menschen/ Joan. Lop. Ep. Mo-  
 nop. 3. par. Hist. Ord. lib. 2. c. 10,

## II.

B. Margarita, geborne Kö-  
 nigin in Ungarn.

## §. I.

Ihr Herkommen und Gebürt/ und  
 wie sie in den Orden kommen.

Die

Diese Durchleuchtigste Jungfrau Margarita ist auff die Welt geboren worden im Jahr Christi 1242. hoch und adelich von Geschlecht/ aber von Tugend und Heiligkeit viel vortrefflicher. Ihre Eltern seynd gewesen Bela diß Namens der Vierdte Königin Ungarn / und Maria die Königin / des Constantinopolitanischen Kayfers Tochter. Als diese beyde in Gefahr und Furcht gestanden / es möchten die Tartarn ihr Königreich überfallen / haben sie Gott ein Gelübd gethan / wann er das Königreich vor den Tartarn schützen und schirmen / und ihnen eine Tochter geben würde / wolten sie dieselbe ihm opfern / daß sie ihr ganzes Leben bey den Schwestern Prediger Ordens im geistlichen Klosterstand ihm dienen solle. Darauff seynd die Tartarn zurück gezogen / die Königin Maria ist schwanger worden / und hat geboren diese Tochter Margaritam.

Nachdem nun Margarita drey Jahr und sechs Monat alt worden / ist sie von ihren Eltern in dem Prediger Ordens Jungfrauen Kloster S. Catharinæ Virg. & Martyris zu Besprun Bitt dem Hexxon zu seinem Dienst aufgeopfert worden / und hat zugleich die Gräfin Olympias, so Margaritam erzogen

gen / aus grosser Lieb zu ihr / auch in demselben Kloster das Ordens Kleid angelegt / Gott zu dienen / und das Königliche Töchterle zu verwaren.

§. 2.

### Wie sie ihr Kindheit zugebracht.

In solcher noch so zarten Jugend / hat sich Margarita alsobald der Andacht ganz ergeben. Unser lieben Frawen Tag-gezeit lernt sie in einem halben Jahr vollkömlich / und betet die täglich mit den andern Kloster-Schwestern. Alle Kinderspiel / welche sonst solcher Jugend Freude seynd / verachtet sie; wann andere kurzweilten / betet sie; ja wann andere sie zum Spielen thäten laden / ermahnet sie Margaretha zum Gebet. Wann ihr Meisterin sie vom Gebet abziehen wolte / auff daß sie ihrem Leib also jung nicht zuviel auffladete / weinete sie so lang / bis die Meisterin dardurch bewegt / ihr wiederumb vergönnet zu beten.

Als sie noch im vierdten Jahr ihres Alters ein Creuz gesehen / fraget sie die Schwestern was das wäre? Da sie antworteten / es sey das Creuzzeichen / an welchem Gottes Sohn umb